

Traditionsurkunden muß Flodoard für die Merowinger- und frühe Karolingerzeit in recht großer Anzahl vorgefunden haben, denn er nennt sie immer wieder¹²².

Ergänzt wird das natürlich bisweilen summarische Bild, das Flodoard vom Reimser Archivbestand vermittelt, durch vier dank Mabillon und Pardessus überlieferte Reimser Privaturkunden:

Wenigstens fragmentarisch erhalten ist ein Privileg des Bischofs Nivardus (ca. 657–673) für Hautvillers von 662¹²³, das einige Einblicke in die Textgestalt einer Reimser Bischofsurkunde im 7. Jahrhundert erlaubt. Während im Remigiustestament nach der *Invocatio* in der *Intitulatio* noch kein Bescheidenheitstopos anzutreffen war¹²⁴, taucht er bei Nivardus auf¹²⁵, findet sich in ähnlicher Form in einer Urkunde seines Nachfolgers Reolus¹²⁶ und erinnert an Hinkmars *Intitulatio nomine non merito Remorum episcopus*¹²⁷. Die bei Flodoard wiederholt begegnende Formulierung *pro remedio animae nostrae* findet sich auch im Nivardus-Privileg sowie interessanterweise die Angabe, daß über einen vorausgegangenen Gütertausch *ipsa instrumenta ... in archivis ecclesiae retinentur*¹²⁸. Während wir über die Besitzverfügung des Nivardus zugunsten des Klosters durch das Urkundenfragment unterrichtet werden, kennen wir die Bestimmung über die Leitung des Klosters nur durch die Paraphrase in der *Vita Nivardi* des Mönches Altmann von Hautvillers, dem die ganze Urkunde noch vorgelegen haben muß¹²⁹, so daß sich beide Quellen ergänzen.

Auch Nivardus' Nachfolger Reolus (673/74–688/93) begünstigte Abt Bercharius von Hautvillers¹³⁰ und schenkte ihm im Jahre 686 *pro animae nostrae remedio* eine *villa* an der Marne, die durch eine *sanctimonialis femina nomine Ama ... per suas cartas ad ecclesiam Remensem*

122) Siehe unten Nr. 75, 78, 83, 84, 88, 89–94, 97 und 100.

123) Siehe unten Nr. 80.

124) *In nomine patris et filii et spiritus sancti gloria deo. Ego Remigius episcopus civitatis Remorum sacerdotii compos testamentum meum condidi* (MGH SS rer. Merov. 3, S. 336, 17).

125) PARDESSUS, *Diplomata* (wie Anm. 10) 2 Nr. 346: *In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Ego Nivo sive Nivardus, etiamsi peccator episcopus* (S. 128).

126) PARDESSUS, *Diplomata* (wie Anm. 10) 2 Nr. 406: *In Christi nomine Reolus acsi indignus et peccator episcopus* (S. 200).

127) Vgl. zur *Intitulatio* Hinkmars *De ordine palatii*, edd. Thomas GROSS/Rudolf SCHIEFFER (MGH *Fontes iuris* 3, 1980) S. 32 Anm. 1.

128) PARDESSUS, *Diplomata* (wie Anm. 10) 2 S. 129.

129) Siehe unten Nr. 80.

130) Siehe unten Nr. 86.